

PRESSEMITTEILUNG

Museen im „Profil“

Das Brillenmuseum in Homburg am 30. März 2007 in Deutschlandradio Kultur

Berlin, 23. März 2007. Am Freitag, 30. März 2007, wird das Brillenmuseum in Homburg im Saarland auf dem Sendeplatz „Profil“ im Radiofeuilleton von Deutschlandradio Kultur einem bundesweiten Publikum präsentiert. Es ist das dreizehnte Museum, das in einer Sendereihe über deutsche Regionalmuseen jeden Freitag um 10.50 Uhr in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund vorgestellt wird. Ziel der Sendereihe ist es, auf das vielfältige Spektrum der Museen in Deutschland und ihrer oft unerwarteten Schätze hinzuweisen und zu einem Besuch anzuregen.

Der Optiker Raymond Weidig demonstriert durch sein Engagement eindrucksvoll, wie die Initiative von Privatpersonen die deutsche Museumslandschaft bereichern kann.

Weidig, dessen Großvater und Vater bereits in der Branche tätig waren, hat aus seinem Beruf ein Hobby und aus dem Hobby ein Museum gemacht. Seit er im Jahre 1965 sein eigenes Geschäft in Homburg eröffnete, sammelt er Brillen. Ihre Zahl kann er inzwischen nur noch schätzen, ungefähr 2000 werden es wohl sein. Brillen aus dem alten China, die ihren Trägern als Statussymbol dienten, finden sich darunter ebenso wie französische Lorgnons für die Damen der besseren Gesellschaft oder die Brille des früheren saarländischen Ministerpräsidenten Johannes Hoffmann.

Neben der Sammlung können sich die Besucher auch mit der Kunst des Optikerhandwerks vertraut machen, etwa mit der heute nicht mehr angewandten Fertigung von Brillen in Handarbeit. Der pensionierte Optiker führt Interessierte gerne persönlich durch die 200 Quadratmeter große Ausstellungsfläche und erzählt von den Zeiten, als er noch selbst in seiner Werkstatt stand.

Deutschlandradio Kultur ist in Homburg auf der UKW-Frequenz 105,0 MHz zu empfangen. Weitere Informationen unter www.dradio.de sowie unter www.museumsbund.de

Kontakt:

Mechtild Kronenberg
Deutscher Museumsbund
Tel.: 030/841095 17
Fax: 030/841095 19
office@museumsbund.de